



Gemeinderatskanzlei

Zugerstr. 10 8915 Hausen am Albis
Telefon 044 764 80 23
Telefax 044 764 80 29
E-Mail christoph.rohner@hausen.ch
Homepage www.hausen.ch

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Hausen am Albis

(Sitzungen vom 4. Dezember 2018, 22. Januar 2019 und 5. Februar 2019)

Gemeinderat Hausen sagt drei Mal "Ja" zur Spital-Vorlage

Die Delegierten des Spitalzweckverbandes Affoltern und die Betriebskommission des Spitals haben den Trärgemeinden beantragt, der Auflösung des Spitalzweckverbandes an der Abstimmung vom 19. Mai 2019 zuzustimmen. Gleichzeitig sollen die Bereiche Langzeitpflege und Akutspital in neue Organisationsformen überführt werden. Hierfür empfehlen die Delegierten den Trärgemeinden, zwei zusätzliche Fragestellungen zur Abstimmung zu bringen, damit geklärt wird, wie es im Falle einer Auflösung des Zweckverbandes mit dem Spital und der Langzeitpflege weitergeht.

Der Gemeinderat Hausen erachtet diese Vorgehensweise als zielführend und wird die beiden ergänzenden Fragestellungen am 19. Mai 2019 betr. Gründung einer Interkommunalen Anstalt Langzeitpflege sowie einer gemeinnützigen AG Spital ebenso den Stimmbürgern unterbreiten. Die Antwort der Stimmbürger wird dem Gemeinderat aufzeigen, wie er sich hinsichtlich Beteiligung an diesen neuen Institutionen verhalten soll. Dabei empfiehlt er seinen Stimmbürgern, alle drei Abstimmungsfragen mit Ja zu beantworten.

Die Auflösung des Spitalzweckverbandes erscheint aus Sicht des Gemeinderates Hausen als alternativlos, da die starren, schwerfälligen Strukturen des Zweckverbandes es verhindern, in einem zunehmend dynamischen Gesundheitsumfeld angemessen zu reagieren. So erlaubt es der heutige Zweckverband kaum, in strategischer Hinsicht zwischen der Langzeitpflege und dem Akutbereich zu differenzieren, obwohl das seit 2012 geltende Spitalplanungs- und Finanzierungs-gesetz für diese beiden Bereiche ebendiese Differenzierung vorsieht.

Der Gemeinderat unterstützt die Gründung einer Interkommunalen Anstalt Langzeitpflege, da die Langzeitpflege eine gesetzliche Aufgabe der Gemeinden ist und mit dem Pflegezentrum Sonnenberg geeignete Strukturen vorhanden sind, um diese Aufgabe in der Organisationsform einer Interkommunalen Anstalt flexibel und mit vernünftigen Mittelaufwand wahrzunehmen.

Bezüglich Gründung einer gemeinnützigen Spital AG und Beteiligung ist der Gemeinderat der Ansicht, dass zum jetzigen Zeitpunkt die Chancen die Risiken klar überwiegen. So kann mit einem starken Ambulatorium die aufgrund des Hausarztmangels gefährdete primäre Gesundheitsversorgung auch zukünftig gewährleistet werden. Sodann erscheint auch der eingeschlagene Weg der

Strategie mit der wohnortnahen Grundversorgung und der mittels Kooperationsvertrag sichergestellten Spezialisierung im Triemli Spital als zielführend und ökonomisch verträglich. Ferner wird die Stimmbevölkerung nochmals darüber abstimmen können, ob grössere Investitionen in ein neues Spital tatsächlich Sinn ergeben, wenn der Kanton im Jahr 2021 über die Spitalliste und deren Leistungsaufträge entschieden hat.

Die Hausemer Stimmbevölkerung kann sich an einer Infoveranstaltung vom 10. April 2019, um 19:30 Uhr, im Gemeindesaal Weid, eingehender über das Thema informieren. Diese Veranstaltung wird vom Vize-Gemeindepräsidenten Christoph Tandler geleitet, da Gemeindepräsident Stefan Gyseler an diesem Anlass als Vertreter der Betriebskommission des Spitals Affoltern Red und Antwort steht und deshalb bei allen Beratungen zu diesem Thema in den Ausstand treten musste.

Neue Spitex-Leistungsvereinbarung

Der Gemeinderat Hausen hat noch im alten Jahr der neuen Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Hausen und dem Verein Spitex Knonaueramt zugestimmt. Diese ist nun seit Anfang 2019 massgebend. Mit der neuen Leistungsvereinbarung soll der Einfluss der Gemeinden gestärkt sowie die Kostenstruktur verbessert werden. Aufgrund des Austrittes der Stadt Affoltern wurde die Vereinbarung nur noch von 13 Gemeinden unterzeichnet. Zudem wurden im Vergleich zur Vorgängerversion diverse Aspekte viel detaillierter geregelt, wie beispielsweise, welche pflegerischen Leistungen nicht von der eigenen Organisation erbracht werden (z.B. Onko plus, Kinderspitex). Der Gemeinderat ist zuversichtlich, dass mit dieser Leistungsvereinbarung den Bürgerbedürfnissen entsprechende Pflegeleistungen erbracht werden können.

Legislaturziel Energie-Stadt

Anlässlich seiner Klausur vom August 2018 hat der Gemeinderat Hausen den Erhalt des Energie-Stadt-Labels als Legislaturziel definiert. Um dieses Ziel zu erreichen wurde die Firma Brandes Energie AG mit einem Beratungsmandat ausgestattet. Unter dem Lead der Umwelt- und Energiekommission soll nun ein Zeit- und Projektplan erstellt werden, damit das gesetzte Ziel auch erreicht werden kann. In diesem Zusammenhang sind auch die Bemühungen des Gemeinderates zu sehen, den Mobility-Standort in Hausen zu erhalten. Damit das Car-Sharing in Hausen auch in Zukunft möglich bleibt, musste verhindert werden, dass die Mobility Genossenschaft ihren Standort in der Mülimatt Anfang 2019 auflöste. Der Gemeinderat hat hierfür noch im alten Jahr die Hälfte der erforderlichen Defizitgarantie übernommen. Für die andere Hälfte bürgt eine private Gruppierung, zusammengesetzt aus bereits bestehenden Mobility-Nutzern. Es wird erwartet, dass das Angebot im kommenden Jahr wieder ausreichend genutzt wird, sodass die Mobility Genossenschaft ab 2020 wieder aus eigenem Antrieb am Standort Hausen festhalten wird.

Sonntagsverkäufe 2019

Die Gemeinden können gestützt auf das kantonale Ruhetags- und Ladenöffnungsgesetz an maximal vier Sonn- oder Feiertagen pro Jahr das Offenhalten von Läden bewilligen. Der Gemeinderat Hausen macht auch für das Jahr 2019 von dieser Möglichkeit Gebrauch und bewilligt auf Antrag des Gewerbevereins folgende Tage: 22. April 2019 (Ostermontag), 10. Juni 2019 (Pfingstmontag), 16. Juni 2019 (Rosenfest) sowie 1. August 2019 (Nationalfeiertag). An diesen Tagen dürfen die Läden auf dem gesamten Gemeindegebiet offengehalten werden.

SBB-Tageskarten

Wie in vielen anderen Schweizer Gemeinden können auch auf der Gemeindeverwaltung in Hausen SBB-Tageskarten bezogen werden. Dieses Angebot ist jedoch nicht vollumfänglich kostendeckend und die Nachfrage in der Gemeinde Hausen ist seit fünf Jahren rückläufig. Deshalb werden ab dem 1. Mai 2019 nur noch zwei statt vier Tageskarten pro Tag zum Verkauf angeboten. Diese kosten weiterhin Fr. 45.– und sind auf der Gemeinde-Homepage im Voraus reservierbar.

Personelles

Am 1. Januar 2019 hat Maik Röhl als Leiter Tiefbau seine Tätigkeit aufgenommen. Sodann konnte als neue Mitarbeiterin im Steueramt Hausen und Rifferswil per 1. Februar 2019 Elma Geko gewonnen werden. Wir heissen die beiden herzlich willkommen und freuen uns, dass das Verwaltungsteam nun wieder vollständig ist.

Hausen am Albis, 12. Februar 2019

Gemeinderatskanzlei Hausen am Albis

Christoph Rohner, Gemeindeschreiber